

Eve Renée Nele (geb. 1932)

E. R. Nele, Mein Freund Alkibiades, 1986, Eisenguss, 176x38x46 cm

Den stärksten Ausdruck menschlicher Existenz bzw. ihrer Problematik zeigt die Metallsulptur der Frankfurter Bildhauerin E. R. Nele in der Nähe der Energiezentrale. Auf beklemmende Weise ist in dieser künstlerischen Arbeit ein aller Kraft beraubter, geschundener Mensch zu sehen, dem gleichsam das Rückgrat gebrochen wurde.

Der Titel "Mein Freund Alkibiades" verweist auf den athenischen Staatsmann und Feldherrn Alkibiades im 5. vorchristlichen Jahrhundert. Er gilt als Inbegriff eines durch persönlichen Ehrgeiz mächtig gewordenen Politikers, der letztlich wieder Ansehen und Macht verliert und ermordet wird. Angst, existentielle Bedrohung und Tod sind zentrale Themen im Werk von E. R. Nele.

Diese Skulptur ist ein Zeichen dafür, dass es der Kunstsammlung im Hessischen Rundfunk nicht um nur "schöne" oder gar gefällige Arbeiten geht. Die Sammlung spiegelt vielmehr alle Seiten des menschlichen Seins, die ja in dieser Komplexität auch im Programm der Rundfunkanstalt reflektiert werden.

E. R. Nele, Das Boot, 2020, Edelstahl, 200 x 120 cm

Fotograf: Christoph Rau

E. R. Nele, Windsbraut, 2008, Edelstahl, 200 cm,

steht in Höchst auf dem Dalbergplatz.

Fotograf: Christoph Rau